

Dienstag, 5. November 2019

Presse-Information

## **Sparkassenfilialen in Broich und Eppinghofen schließen. SB-Technik bleibt erhalten – Ein Tipp: Einfach anrufen!**

**Mülheim an der Ruhr. Die Sparkasse Mülheim an der Ruhr hat bereits Ende 2018 angekündigt, die beiden Filialen in Broich und in Eppinghofen zu schließen. Ein Grund: Fast die Hälfte der Mülheimer Sparkassenkunden nutzen Online-Banking-Angebote. Am 8. November ist es nun soweit. Die telefonische Erreichbarkeit wurde ausgebaut. Unter der 0208 3005-0 können jetzt nahezu alle Sparkassenservices telefonisch durchgeführt werden.**

Hinzu kommt, dass sowohl in Broich als auch in Eppinghofen ein großes Angebot an Selbstbedienungstechnik vor Ort bleibt. In Broich bleiben drei Geldautomaten, einer davon mit Einzahlungsfunktion, zwei SB-Terminals für Überweisungen und Kontoauszüge sowie ein zusätzlicher Kontoauszugsdrucker erhalten. Zunächst einmal bleibt das SB-Foyer an Ort und Stelle in der alten Filiale. Im Laufe des Jahres 2020 wechselt das SB-Angebot dann in den Leerstand der ehemaligen Gaststätte „Zur Quelle“ gegenüber der Filiale. In Eppinghofen wird es weiterhin einen Geldautomaten, ein SB-Terminal und einen Kontoauszugsdrucker geben. Hier bleibt das SB-Foyer der Filiale erhalten.

### **Nur zwei Kilometer zur nächsten Filiale**

Die Alternativstandorte sind gut erreichbar: Für die Kunden der Sparkassen in Eppinghofen und Broich sind die aufzunehmenden Filialen alle rund 2 km entfernt und per ÖPNV in 7 bis 12 Minuten zu erreichen. Die Broicher und Eppinghofer Kunden finden ihre Ansprechpartner nun in der Hauptstelle am Berliner Platz oder in den nächstliegenden Sparkassenfilialen in Speldorf oder Winkhausen. „Dort sind nun auch die insgesamt 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider betroffener Filialen zu finden, die so auch ihren Kunden erhalten bleiben“, sagt Sparkassenvorstand Frank Werner. „Natürlich können unsere Kunden auf Wunsch auch gerne in einer der anderen Filialen der Sparkasse Mülheim an der Ruhr betreut werden.“

### **Service und digitale Beratung jetzt auch telefonisch möglich**

Wie zu Beginn des Jahres angekündigt hat die Sparkasse Mülheim an der Ruhr viel in einen modernen Telefonservice investiert. „Unsere Kunden sind positiv überrascht, wie viel inzwischen direkt telefonisch geregelt werden kann“, sagt Frank

Werner. Unter der zentralen Rufnummer 0208 3005-0 werden viele Fragen direkt beantwortet und z.B. auch Überweisungen können telefonisch durchgegeben werden. „Hier erreichen unsere Kunden kompetente Bankkaufleute der Sparkasse Mülheim direkt am Telefon.“ Einfach kurz seinen Kontostand erfragen, einen Termin vereinbaren oder Fragen zur Kreditkarte klären. „Das KundenServiceCenter ist insbesondere auch für die Kunden, die kein Online-Banking machen wollen, ein optimales Ergänzungsangebot“, so Werner

Ganz neu bei der Sparkasse Mülheim an der Ruhr ist das DigitaleBeratungsCenter. Hier können sich die Kunden bequem zuhause oder unterwegs zu allen Finanzthemen beraten lassen – wann immer der Kunde Zeit hat und wo immer er sich aufhält. Per Videochat kann der Kunde direkt mit einem Sparkassenberater sprechen.

„KundenServiceCenter und DigitalesBeratungsCenter bieten zusammen das vollständige Angebot einer Sparkassenfiliale“, betont Sparkassenvorstand Frank Werner.

Um zu zeigen, wie das alles funktioniert, bietet die Sparkasse Mülheim Vorträge an. „Hier waren wir schon beim Seniorenclub Dümpten und sind jetzt mit der BIG (Broicher Werbegemeinschaft) im Gespräch – wir kommen gerne vorbei, zeigen was alles telefonisch möglich ist und wie es geht“.

Für die Entscheidungen die Filiale in Broich und Eppinghofen zu schließen gibt es zwei Hauptgründe: Zum einen haben die digitalen Möglichkeiten das Verhalten vieler Sparkassenkunden geändert. Fast die Hälfte aller Mülheimer Sparkassenkunden nutzen die Online-Banking-Angebote. „Hinzu kommt, dass viele Kunden inzwischen nur noch einmal im Jahr zu uns kommen – dann zu einem ausführlichen Beratungsgespräch, das gerne auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten geführt werden kann“, sagt Frank Werner und betont: „Wir wollen und werden für jeden erreichbar bleiben!“